

Aesculus hippocastanum Baumannii - Gefülltblühende Roßkastanie

Blütenstand:

Rispen gefüllt

Blütenfarbe:

weiß gelb

Blütezeit:

5-5

Blattfarbe:

grün

Blattform:

mehrfach geteilt

Höhe von:

20,00m

- 25,00m

Licht:

Sonne, absonnig

Bodenfeuchte:

frisch, feucht

Kalkgehalt:

schwach sauer, neutral, schwach alkalisch

Gehölztyp:

Baum

Wurzeln:

tief, weit streichend, Herzwurzel

Unverträglichkeit:

Oberflächenverdichtung, Immission

Toleranz:

frosthart Zone 4

Wuchsform:

dicht, kegelförmig

Wuchsigkeit:

schnell wüchsig

Verwendung:

Bienenweide, Verkehrsbegleitgrün, Alleebaum, Parks, Solitärgehölz, Historische Gärten

Pflege:

Äste stark bruchgefährdet, deshalb genau überwachen

Diese oder eine ähnliche Pflanze in unseren Partner-Shops kaufen:

(Bitte beachte, dass auch ähnliche Sorten angezeigt werden.

Überprüfe deshalb die Eigenschaften und die tagesaktuellen Preise im Onlineshop unserer Partner.)



[Aesculus hippocastanum](#)

Aesculus hippocastanum, die Gewöhnliche Rosskastanie, ist ein eindrucksvoller Laubbaum und klassisches Ziergehölz mit majestätischer Ausstrahlung. Im Frühjahr erscheinen große, aufrechte Blütenkerzen in reinem Weiß mit zartem Rosaton und gelblichen Zeichnungen, die den Baum im Mai bis Anfang Juni reich schmücken. Das markante, handförmig gefingerte Laub sorgt für eine üppige, dicht belaubte Krone, die im Sommer angenehm kühlen Schatten spendet und sich im Herbst in warmen Gelb- bis Goldtönen verfärbt. Charakteristisch sind die dekorativen, stacheligen Fruchtschalen, die im Spätsommer die glänzend braunen Kastanien freigeben und dem Garten ein naturhaftes Flair verleihen. Mit seiner breitkronigen, rundlichen Wuchsform entwickelt sich die Rosskastanie zu einem stattlichen Gartenbaum, der als Solitär auf Rasenflächen, in Parkanlagen oder als repräsentativer Alleebaum besonders gut zur Geltung kommt. Sie eignet sich für große Grundstücke, Hofanlagen, Vorplätze und naturnahe Gestaltungskonzepte, wo ein langlebiger Schattenspender und Hausbaum gewünscht ist. *Aesculus hippocastanum* bevorzugt sonnige bis halbschattige Standorte und gedeiht auf tiefgründigen, nährstoffreichen, frischen bis mäßig trockenen Böden, gerne mit leichtem Kalkanteil und guter Drainage. In der Pflege zeigt sie sich robust: eine regelmäßige Wasserversorgung in der Anwachphase, gelegentliche Bodenlockerung sowie eine zurückhaltende Form- oder Auslichtungsschnittmaßnahme genügen. Als imposanter Zierbaum und langlebiges Landschaftsgehölz setzt die Rosskastanie in Einzelstellung, entlang von Zufahrten oder in großzügigen Gruppenpflanzungen zeitlose Akzente.



[Aesculus hippocastanum 'Laciniata'](#)

Aesculus hippocastanum 'Laciniata', die geschlitzblättrige Form der Gemeinen Rosskastanie, ist ein außergewöhnlicher Zierbaum, der mit elegant tief gelapptem, filigranem Laub sofort ins Auge fällt. Im späten Frühjahr bis Frühsommer erscheinen aufrechte, cremeweiße Blütenkerzen mit zart gelblich bis rötlich gefleckten Kronblättern, die den Laubbaum in einen beeindruckenden Blütenbaum verwandeln. Der Wuchs ist deutlich harmonischer und schlanker als bei der Art, mit einer gleichmäßig aufgebauten, rundlich bis breitpyramidalen Krone, die sich im Alter zu einem charaktervollen Solitärgehölz entwickelt. Im Herbst leuchtet das Laub in warmen Gelbtönen, dazu bilden sich die bekannten stacheligen Fruchtkapseln mit dekorativen, braun glänzenden Kastanien. Als repräsentativer Hausbaum

eignet sich 'Laciniata' hervorragend für großzügige Vorgärten, Rasenflächen und als Solitär im Beetbereich, ebenso für Parkanlagen und Alleeplanzungen. In abgestimmten Gruppenpflanzungen mit anderen Großgehölzen oder als akzentsetzender Gartenbaum über Staudenrabatten entfaltet er besondere Wirkung. Bevorzugt wird ein sonniger bis halbschattiger Standort mit tiefgründigem, frischem bis mäßig feuchtem, nährstoffreichem, gut durchlässigem Boden; leichte Kalktoleranz ist gegeben. Junge Pflanzen profitieren in Trockenphasen von regelmäßiger Wasserversorgung und einer schützenden Mulchschicht, die den Wurzelbereich kühl hält. Schnittmaßnahmen sind nur zur Erhaltung einer klaren Krone und zur Entfernung von Totholz erforderlich und erfolgen am besten in der laubfreien Zeit. Mit seiner Kombination aus apartem, geschlitztem Laub, anmutiger Blüte und ausgewogener Wuchsform ist *Aesculus hippocastanum 'Laciniata'* eine ideale Wahl für stilvolle Garten- und Parkgestaltungen.



[Aesculus hippocastanum 'Laciniata' 30-40 cm](#)

Aesculus hippocastanum 'Laciniata', die schlitzblättrige Form der Gewöhnlichen Rosskastanie, ist ein außergewöhnliches Ziergehölz, das mit elegant tief eingeschnittenem Laub sofort ins Auge fällt. Die filigranen, handförmigen Blätter erscheinen frischgrün, verleihen dem Laubbaum eine leichte, beinahe farnartige Anmutung und färben sich im Herbst in warmen Gelbnuancen. Im späten Frühjahr bis frühen Sommer schmückt sich dieser Gartenbaum mit aufrechten, cremeweißen bis leicht rosé angehauchten Blütenkerzen, die über dem Laub thronen und den typischen, repräsentativen Charakter einer Rosskastanie unterstreichen. Im Anschluss bilden sich die bekannten stacheligen Fruchtkapseln mit glänzend braunen Kastanien, die den jahreszeitlichen Reiz zusätzlich erhöhen. Als Solitärgehölz im Vorgarten, auf Rasenflächen oder in großzügigen Beeten setzt *Aesculus hippocastanum 'Laciniata'* markante Akzente und eignet sich ebenso als Parkbaum oder Hausbaum mit charaktervoller, im Alter breit ausladender Krone. In jungen Jahren ist auch eine Kultur als Kübelpflanze auf Terrasse und Hof möglich, bevor der Baum an seinen endgültigen Standort umzieht. Bevorzugt werden sonnige bis halbschattige Plätze mit tiefgründigen, frischen bis mäßig feuchten, nährstoffreichen Böden; leichte Kalkgehalte werden gut toleriert. Eine gleichmäßige Wasserversorgung in Trockenphasen sowie eine schützende Mulchschicht fördern vitales Wachstum, während Schnittmaßnahmen sich auf Auslichtung und Totholz entfernung im Spätwinter beschränken. In großzügigen Anlagen harmoniert dieser Blütenbaum in lockeren Gruppenpflanzungen ebenso wie als standfester Solitär, der Struktur, Schatten und saisonalen Schmuck vereint.

[Weitere Infos >>](#)



Aesculus hippocastanum 'Monstrosa'

Aesculus hippocastanum 'Monstrosa', die außergewöhnliche Zwergform der Gewöhnlichen Rosskastanie, fasziniert als selteses Ziergehölz mit eigenwilligem Charakter. Der Gartenstrauch zeigt den typischen, handförmig gefingerten Blattschmuck der Kastanie, jedoch oft kleiner, unregelmäßig gelappt und leicht verkräuselt, was den besonderen, skulpturalen Reiz dieser Sorte ausmacht. Der Austrieb erscheint frischgrün, später tiefgrün und verabschiedet sich im Herbst mit warmen gelblichen bis bronzenen Tönen. 'Monstrosa' wächst sehr langsam, dicht verzweigt und breitbuschig, bleibt insgesamt kompakt und präsentiert sich dadurch als markanter Solitär für den Vorgarten, als Kübelpflanze auf der Terrasse oder als charakterstarkes Akzentgehölz im Staudenbeet. In Gruppenpflanzungen mit dezenten Begleitstauden kommt die bizarre Wuchsstruktur hervorragend zur Geltung. Die Blüte ist bei dieser Sorte selten und meist erst bei älteren Exemplaren zu erwarten; dann erscheinen im späten Frühjahr vereinzelte aufrechte, cremeweiße Blütenstände, die den besonderen Sammlerwert unterstreichen. Am besten gedeiht 'Monstrosa' an einem sonnigen bis halbschattigen Standort in humosem, nährstoffreichem, frischem bis mäßig feuchtem, gut durchlässigem Boden. Leichte Kalktoleranz ist gegeben, Staunässe sollte vermieden werden. Regelmäßiges, maßvolles Gießen in Trockenphasen sorgt für gleichmäßiges Wachstum, während ein windgeschützter Platz die dekorativen Blätter schont. Ein Schnitt ist kaum erforderlich und beschränkt sich auf vorsichtige Korrekturen der Form. Als langlebiges, pflegeleichtes Blüten- und Ziergehölz für anspruchsvolle Gestaltungsideen bietet *Aesculus hippocastanum 'Monstrosa'* eine unverwechselbare, fast bonsaiartige Optik, die moderne Gärten, Sitzplätze und repräsentative Eingangsbereiche das ganze Jahr über bereichert.



Aesculus hippocastanum 'Monstrosa' 100 cm Stammhöhe

Aesculus hippocastanum 'Monstrosa', die außergewöhnliche Form der Gewöhnlichen Rosskastanie, präsentiert sich als charakterstarker Zierbaum mit bizarrem, verdickten Trieben und markant handförmigem Laub. Die Sorte punktet mit einer kompakten, oft kugelig bis unregelmäßig aufgebauten Krone, die im Jahresverlauf viel Struktur in den Garten bringt. Im späten Frühjahr erscheinen – je nach Standort und Alter – aufrechte, weiße Blütenkerzen, die das Gehölz wie ein Blütenbaum wirken lassen; später können vereinzelt die typischen, stacheligen Fruchtkapseln folgen. Das große, tiefgrüne Blattwerk sorgt im

Sommer für üppige Fülle und nimmt im Herbst warme Gelb- bis Braunnuancen an, was den dekorativen Wert dieses Gartenbaums zusätzlich unterstreicht. Als Solitär im Vorgarten oder Innenhof setzt diese Rosskastanie ein ausdrucksstarkes Statement und eignet sich ebenso für formale Pflanzungen wie für naturnah komponierte Beete. In großzügigen Kübeln auf Terrasse oder Hof entfaltet sie ihre skulpturale Wirkung als exklusive Kübelpflanze und Ziergehölz, während sie in kleinen Gruppenpflanzungen interessante Kontraste zu filigranen Stauden und Gräsern bildet. Bevorzugt werden sonnige bis halbschattige Standorte mit frischem, durchlässigem, humosem und gerne kalkhaltigem Boden; kurzfristige Trockenphasen toleriert die Pflanze besser, wenn sie gut eingewurzelt ist. Eine gleichmäßige Wasserversorgung in heißen Perioden, eine dezente Frühjahrsdüngung und ein leichter Formschnitt nach der Blüte genügen, um die kompakte Wuchsform zu erhalten. Mit ihrer eigenwilligen Architektur und dem saisonalen Wechselspiel aus Blättern, Blüten und Früchten bereichert *Aesculus hippocastanum* 'Monstrosa' jeden Gartenraum als langlebiges Ziergehölz von besonderem Charakter.

[Weitere Infos >>](#)